

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 85 (1981)
Heft: 9

Rubrik: Bücher zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsverpflichtungen weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Dr. Virginia M. Axline: *Dibs*. Die Geschichte eines Fünfjährigen, der «alles hat» und dennoch zutiefst einsam ist. Wie eine Spieltherapeutin

dem Buben zu sich selber hilft (Scherz-Verlag, Bern / Ex Libris).

Lorna Wing: *Das autistische Kind*. Eine Psychiaterin erklärt typische Merkmale (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg). Siehe auch Nr. 12—80.

Richard d'Ambrosio: *Der stumme Mund*. Wie ein misshandeltes Kind aus seinem Schockzustand kommt (Scherz-Verlag, Bern).

Christy Brown: *Mein linker Fuss*. Hoffnung für ein cerebral gelähmtes Kind (Scherz-Verlag, Bern).

Gertrud Christen: *Kantonale psychiatrische Familienpflege Zürich*. Unterbringung von Seelischkranken in verständnisvollen Pflegefamilien. Grundlagen, Beispiele, Team, weiterführende Literatur.

Richard Frank: *Gerichtswesen und Prozessverlauf z. B. im Kanton Zürich*. Der Lehrer für Staatskundeunterricht schöpft aus seinen Erfahrungen. Auch ein Aspekt zu unserem Thema (Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich).

Ursula Wölfel: *Mond, Mond, Mond*. dtv junior 7014.

Behinderte leben mit uns in «Religion» im 1.–4. Schuljahr. Bücher mit Schallplatte von Bärbel und Reinhardt Veitl (4. Schuljahr).

Anders als wir? Eine Tonbildserie über geistig Behinderte von Paul Kohler. Beide Verlagsring Religionsunterricht, zu beziehen u. a. bei Kaufmann-Verlag Lahr.

Was ist mit Christeli? Blaukreuz-Verlag.

Peter Härtling: *Das war der Hirbel*. Beltz-Verlag.

Trudy Matarese-Sarton: *Lasst Zigeuner leben*.

Suzanne Oswald: *Mein Onkel Bery*. Die Nichte und Patentochter von Albert Schweitzer legt uns mit diesem Buch ganz persönliche Begegnungen mit dem Urwalddoktor vor. Eine Dokumentation der Menschlichkeit (Rotapfel-Verlag, Zürich).

Walter Raaflaub: *Nimm Dir Zeit*. Eine heiter-besinnliche Krankenfibell (Viktoria-Verlag).

Ich und Du. SJW-Heft Nr. 1569. Unter der Leitung von Verena Wittenwiler haben behinderte Kinder aus dem Kinderspital in Affoltern am Albis eindrucksvolle Bilder und Texte zusammengetragen.

Christina Wolfer: *Stückweise leben*. Benziger-Verlag.

Henri Viscardi: *Es gibt immer einen Weg*. Briefe an einen Körperbehinderten (Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz).

Peter im Kinderspital. Malbüchlein vom Ostschweizerischen Säuglings- und Kinderspital St. Gallen.

Mutter und Kind im Krankenhaus. Ernst-Reinhardt-Verlag, München.

Sterbebeistand bei Kindern und Erwachsenen. F. Enke-Verlag, Stuttgart.

Ursula von Mangoldt: *Lebensmut gewinnen*. Herderbücherei.

Henri Anger: *Im Herzen Zärtlichkeit*. Ein Internatsschüler auf der Suche nach Wärme (Kerle-Verlag, Freiburg).

M. G. Fribourg: *Tschin-Ting und die Enten*. Die reizende Geschichte eines Chinesenbuben, der es nicht leicht hat und doch Glück findet (Rotapfel-Verlag, Zürich).

Samuel Kahiga: *Das fremde Mädchen*, Jugendroman aus Kenia (Huber-Verlag, Frauenfeld).

Beatrice Petrucco-Lütschg: *Kinder heute*. Ein Ratgeber aus der Psychologienpraxis für Eltern und Erzieher (Berner Zeitung, Münsingen).

Jürg Jegge: *Angst macht krumm*. Krümmen als Selbstauslöschung? (Kösel-Verlag, München).

Gil Lacq: *Nestwärme* oder Zuhause ist nirgendwo. Ein Heimkind reisst aus, findet Geborgenheit in einer Familie. Chantal bestimmt schliesslich selbst über ihr Schicksal (Aare-Verlag, Solothurn).

Ingeborg Bayer: *Zwiesprache mit Tobias*. Zehn besinnliche Geschichten von Jugendlichen, die es nicht leicht haben (Benziger-Verlag, Zürich).

Ursula Lehmann-Gugolz: *Gelingt es uns?* Wie sieht der Alltag von schwerbehinderten Kindern in einem Heim aus? Ein realistisches Buch (Blaukreuz-Verlag, Bern).

Ruth und Henry Kempe: *Kindsmisshandlung*. Solche kommen in allen sozialen Schichten vor. Was sind die Hintergründe? (Klett-Cotta, Stuttgart).
Patrick Segal: *Im Rollstuhl um die Welt*. Man kann auch, wenn man Mut hat, selbst China in einem Rollstuhl erleben und durch Wort und Bild vorstellen. Ein ermutigendes Buch! (Ex Libris).

Gisela Haas: *Ich bin ja so allein*. Kinderzeichnungen verraten viel. So auch Ängste während Krankheit, vor Operationen und dem Tod. Ängste auch in der Schule. Was können wir tun?

Ute Craemer: *Favela-Kinder*. Favelas – Slums in Brasilien. Sozialarbeit am Rande der Gesellschaft, besonders für Kinder (Verlag Freies Geistesleben).

P. C. Jersild: *Die Insel der Kinder*. Der bekannte Arztautor aus Schweden entwirft spannend das Porträt eines elfjährigen Knaben, der sich in Pubertätsschwierigkeiten befindet – manchmal auch eine Behinderung (Ex Libris).

Wolfgang Brödel: *Religiöse Erziehung zur Förderung des entwicklungsge störten und des behinderten Kindes*. Ein behindertes Kind hat eine religiöse Erziehung besonders nötig, die gerade bei ihm sinnvoll ist. Dieses Buch führt hin zum Lebensgrund und ist eine Lebenshilfe in der Praxis, die bei Behinderten in dieser Beziehung anders aussieht. Liedquellenverzeichnis (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg).

Stefanie Zweig: *Grosseltern hat jeder*. Max verliert seine Eltern. Probleme mit Grosseltern (Herold-Verlag, Stuttgart).

Beverly Cleary: *Renate fällt etwas ein*. Wie ein Kind seinen arbeitslosen Vater unterstützen will (Benziger-Verlag, Zürich).

Sina Martig: *Alles wegen Sandra*. Ein Schwesterchen macht einem Kinde Konkurrenz! (Blaukreuz-Verlag, Bern).

Friederich Kohlsaat / Katrin Arnold: *David und das Krankenhaus*. Dieses Bilderbuch aus einem Kinderkrankenhaus vermag Ängste zu lösen (Ellermann-Verlag, München).

Gerd Iben: *Erzieheralltag*. Auch sozial benachteiligte Kinder sind behindert. Schilderung von problemreichen Alltagssituationen – das Handbuch ist auch *situativ* geschrieben (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg).

Ueli Hafner: *Jede goht sy Wäg*. In Solothurner Mundart widmet der Dichter auch dem belasteten Alltag der Kinder seine lyrischen Gedanken (Verlag Vogt-Schild, Solothurn).

Kerrin Christiansen-Berndt: *Vorurteile gegenüber geistig behinderten Kindern*. Sind wir wirklich vorurteilslos? Sind wir genügend informiert? Meinungen, Einstellungen, Handlungsabsichten gegenüber schwer geistig behinderten Kindern und ihren Familien. (Verlag Jugend und Volk, Wien-München).

Max Bolliger: *Ein Funken Hoffnung*. Der Autor, welcher auch einen Beitrag in diesem Heft geschrieben hat, braucht wohl nicht mehr vorgestellt zu werden. Zehn bewegende Schicksale junger Menschen, die Probleme der heutigen Jugendlichen, auch Behinderter, aufzeigen (Huber-Verlag, Frauenfeld).

Erwin Anderegg: *Besuchszeit*. Wer hat noch Zeit für einen Kranken, psychisch Leidenden? (Reinhardt-Verlag, Basel).

Rudolf O. Wiemer: *Lob der kleinen Schritte*. Ganz Einfaches kann wirken (Reinhardt-Verlag, Basel).

Ida Odermatt: *Alkoholprobleme der Frau* – sie behindern auch die Kinder (Blaukreuz-Verlag, Bern).

Ernst Kappeler: *Es schreit in mir*. Erschütternde Briefdokumente junger Menschen, mit denen der Autor korrespondierte. Was unsere junge Generation bewegt (Ex Libris).

Das benachteiligte Kind. Schlussbericht einer Expertentagung 1979 in Wien. Verschiedene Formen der Benachteiligung (Unesco-Kommission, Bern).

Max Bolliger: *Der Mann in Weiss*. Das Leben Dunants, des Gründers des Roten Kreuzes (SJW Nr. 1515).

Musik- und Bewegungserziehung. Gestaltungsorientierte Projekte für die Grundschule – auch Anregungen für Behinderte. Verschiedene Autoren mit vielen Beispielen (Ehrenwirt-Verlag, München).

Isaac B. Singer: *Eine Kindheit in Warschau*. Der jüdische Literatur-Nobelpreisträger 1978 schildert mit Erinnerungen und Bildern seine Jugend – *behinderte Minderheit* – im Getto. Ein nachdenklich stimmendes Buch. (Ravensburger Junge Reihe).

Gudrun Pausewang: *Ich habe Hunger – ich habe Durst*. Der Abstieg der Familie Soto in einer südamerikanischen Stadt. (Ravensburger Junge Reihe).

Robert Schönbächler: *Rauschgift ist Gift*. SJW Nr. 1568 (Oberstufe).